

Kantonsgericht
Verwaltungsgericht

kantonschwyz 

Rechenschaftsberichte
2015

Inhaltsverzeichnis

Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts **1–25**

Strafrechtspflege	2
Zivilrechtspflege	5
Schuldbetreibung und Konkurs	7
Notariate und Grundbuchämter	11
Bezirksgerichte	13
Kantonsgericht	20
Anwaltskommission	25

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts **27–34**

Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Im Namen des Kantonsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 70 Abs. 2 des Justizgesetzes Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahr 2015.

Die gestützt auf § 13 Abs. 2 JG eingeholten Berichte der unteren Instanzen sind auszugsweise und punktuell ergänzt bzw. zusammenfassend wiedergegeben.

Schwyz, im April 2016

Der Präsident des Kantonsgerichts
Dr. Urs Tschümperlin

Strafrechtspflege

Kantonales Straf- und Jugendgericht

Geschäftsübersicht

Verfahren	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Strafgericht					
ordentliche Verfahren	27	12	39	31	8
abgekürzte Verfahren	4	18	22	18	4
selbständige Massnahmeverfahren	0	0	0	0	0
nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	4	4	2	2
Einzelrichter					
ordentliche Verfahren	3	5	8	7	1
selbständige Massnahmeverfahren	0	0	0	0	0
nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	0	0	0	0
Jugendgericht (inkl. Einzelrichter)	0	4	4	4	0
Total	34	43	77	62	15
Vorjahr	37	64	101	67	34

Tabelle 1.01

Überblick

Es gingen total 43 neue Fälle ein (im Vorjahr 64). Erledigt wurden 62 Fälle (67). Die Zahl der Pendenzen reduzierte sich auf 15 (34). Das Verhältnis der 62 erledigten Fälle zu den 43 Eingängen beträgt 1.44 (1.05). 34 Fälle (55 %) wurden innerhalb eines halben, 54 (87 %) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. Länger als ein Jahr dauerten 8 umfangreiche Straffälle. Die durchschnittliche juristische Stellendotation betrug 4.55.

Strafgericht

Die Zahl der Eingänge beim Strafgericht reduzierte sich im Berichtsjahr auf 34 Fälle (52). Erledigt wurden 51 Fälle (55), wovon in 49 Entscheiden insgesamt 219 Deliktseinheiten behandelt wurden, zur Hauptsache 45 StGB-Delikte (13 gegen Leib und Leben, 26 gegen das Vermögen, 5 gegen die sexuelle Integrität und 1 gegen die Rechtspflege), 2 Betäubungsmitteldelikte und 2 Strassenverkehrsdelikte (sowie 2 nachträgliche Entscheide). Die Anzahl Pendenzen beträgt 14 Fälle (31). Aus dem Jahr 2012 sind zwei sistierte Fälle im Bereich der qualifizierten Geldwäscherei hängig, bei welchen es die Rechtskraft der ausländischen Vortat abzuwarten gilt. Aus dem Jahr 2013 ist ein grosser Wirtschaftsstraffall pendent, dessen Hauptverhandlung im letzten Jahr verschoben werden musste und der in diesem Jahr zur Behandlung gelangt. Die übrigen Fälle stammen aus dem Jahr 2015.

Ohne Begründung konnten 27 Fälle, wovon 18 im abgekürzten Verfahren, erledigt werden (53 %). Gegen 17 Urteile der 24 begründeten Entscheide wurde Berufung angemeldet (Rechtsmittelquote: 33 %). Als Berufungsanmelder fungierte in 14 Fällen die beschuldigte Person (dreimal zusammen mit der Staatsanwaltschaft) und in 3 Fällen die Staatsanwaltschaft alleine. Überdies wurde in 3 der 17 weitergezogenen Fälle gleichzeitig Beschwerde geführt (zweimal durch die Verteidigung und einmal durch die Privatklägerschaft).

Strafrechtspflege

Einzelrichter

Beim Einzelrichter gingen 5 neue Fälle ein (10). Erledigt wurden 7 Fälle (7), wobei insgesamt 11 Deliktseinheiten behandelt wurden, zur Hauptsache 7 StGB-Delikte (1 gegen Leib und Leben, 5 gegen das Vermögen und 1 übriges). Pendent bleibt 1 Fall aus dem Jahr 2015. Ohne Begründung konnten 3 Fälle erledigt werden (43 %). Gegen 1 Urteil der 4 begründeten Entscheide wurde durch die beschuldigte Person (zusammen mit der Privatklägerschaft) Berufung angemeldet (Rechtsmittelquote: 14 %).

Erledigungsart, Sanktionen und Tätergruppen

	Total	Nationalität		Geschlecht		Altersgruppen		
		CH	Ausl.	männl.	weibl.	18-30	31-40	über 40
Freiheitsstrafe								
- über 10 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0
- 5 bis 10 Jahre	1	1	0	1	0	0	1	0
- 1 bis 5 Jahre	25	13	12	24	1	12	6	7
- 6 bis 12 Monate	7	2	5	7	0	3	2	2
Kurze Freiheitsstrafe	0	0	0	0	0	0	0	0
Geldstrafe	(*1) 10	5	(1) 5	(1) 9	1	(1) 6	1	3
Gemeinnützige Arbeit	0	0	0	0	0	0	0	0
Busse	(*17)	(10)	(7)	(17)	0	(9)	(4)	(4)
Einstellung	1	0	1	0	1	0	0	1
andere Erledigung	4	1	3	3	1	1	2	1
Totalfreispruch	7	1	6	6	1	3	1	3
Beschlüsse	3	2	1	2	1	1	0	2
Urteile und Beschlüsse total	58	25	33	52	6	26	13	19
davon:								
- Verwahrung auf unbestimmte Zeit	0	0	0	0	0	0	0	0
- Massnahme	4	3	1	3	1	2	1	1
- Massnahme mit Strafaufschub	2	1	1	2	0	2	0	0
- bedingter Vollzug	25	14	11	24	1	13	4	8
- teilbedingter Vollzug	3	2	1	3	0	2	0	1
- unbedingter Vollzug	15	5	10	14	1	6	6	3

*zusammen mit anderer Sanktion

Tabelle 1.02

Jugendgericht

Beim Jugendgericht gingen 4 neue Fälle ein (im Vorjahr 2). Erledigt wurden 4 Fälle (5), wobei insgesamt 17 Deliktseinheiten behandelt wurden, zur Hauptsache 3 StGB-Delikte (1 gegen Leib und Leben, 1 gegen das Vermögen und 1 gegen die sexuelle Integrität) und 1 Betäubungsmitteldelikt. Offene Fälle bestehen keine mehr (0).

Ohne Begründung konnte 1 Fall erledigt werden (25 %). Keiner der 3 begründeten Entscheide wurde weitergezogen (Rechtsmittelquote: 0 %).

Strafrechtspflege

Kantonales Zwangsmassnahmengericht

Die Anzahl der Neueingänge reduzierte sich im Berichtsjahr auf 148 (im Vorjahr 203). Erledigt wurden 146 Fälle (206). Die Pendenzenzahl beträgt 5 Fälle (3), wovon 4 Fälle kurz nach Abschluss des Berichtsjahres bereits wieder erledigt wurden. Offen bleibt ein Entsiegelungsverfahren aus dem Jahr 2014, bei welchem gegen einen Teilentscheid beim Bundesgericht Beschwerde geführt wurde. Alle 146 erledigten Fälle wurden einzelrichterlich behandelt (204), wovon 107 Fälle auf Strafsachen (164), 15 Fälle auf das Polizeirecht (11), 23 Fälle auf das Ausländerrecht (29) und 1 Fall auf das Abgaberecht entfallen.

Von den 146 Fällen wurden 3 Fälle mit Beschwerde beim Kantonsgericht, 1 Fall mit Beschwerde beim Bundesgericht und 3 Fälle mit Beschwerde beim Verwaltungsgericht angefochten (Rechtsmittelquote: 5 %). Als Beschwerdeführer fungierte in 5 Fällen die beschuldigte bzw. betroffene Person und in 2 Fällen die Staatsanwaltschaft.

Geschäftsübersicht

Verfahren	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Zwangsmassnahmengericht					
im Strafverfahren	0	1	1	0	1
im Polizeirecht	0	0	0	0	0
Einzelrichter					
im Strafverfahren	2	109	111	107	4
im Polizeirecht	0	15	15	15	0
im Ausländerrecht	1	22	23	23	0
im Abgaberecht	0	1	1	1	0
Total	3	148	151	146	5
Vorjahr	6	203	209	206	3

Tabelle 1.03

Bezirksgerichte und Einzelrichter in Strafsachen siehe Seiten 13 ff.

Zivilrechtspflege

Vermittlerämter

Bei den Vermittlerämtern aller Gemeinden gingen 983 (im Vorjahr 971) Klagen ein. Von den 972 (981) erledigten Sühneverfahren wurden 131 (117) durch einen Entscheid bzw. Urteilsvorschlag erledigt und 391 (379) Verfahren vermittelt. 391 (399), d.h. 41 % (41 %) der erledigten Verfahren, wurden an die Gerichte gewiesen. Bei den Gerichten gingen insgesamt 241 (246) Klagebewilligungen ein, mithin 62 % der im Jahre 2015 ausgestellten Klagebewilligungen (63 %). Die Geschäftsübersicht der Vermittlerämter ist in der Tabelle 2.01 auf der folgenden Seite dargestellt.

Schlichtungsbehörden im Mietwesen

Gemäss Berichterstattung des Volkswirtschaftsdepartements an den Bund im Sinne von Art. 23 Abs. 1 VMWG verzeichneten die sechs Schlichtungsbehörden im Jahre 2015 bei 59 Überträgen aus dem Vorjahr 321 Neueingänge (im Vorjahr 287) und damit total 380 Verfahren (371). Davon konnten 314 (312) erledigt werden. Per Ende 2015 waren 66 Verfahren pendent. Die Einigungsquote betrug in der ersten Jahreshälfte 77.4 % (Vorjahr: 69.2 %) und in der zweiten Jahreshälfte 75.6 % (66.2 %).

Bezirksgerichte und Einzelrichter in Zivilsachen siehe Seiten 13 ff.

Zivilrechtspflege

Geschäftsübersicht Vermittlerämter

Gemeinden	Alte	Neue	Total	Abschreibung	Einigung	Urteilstvorschlag	Entscheid	Andere Erledigung	Klagebewilligung an			
									- Bezirksgericht	- Einzelrichter	- andere	Pendent
Schwyz	6	60	66	0	20	1	2	0	15	23	0	5
Arth	3	34	37	0	13	1	2	3	3	13	0	2
Ingenbohl	6	26	32	0	13	0	3	0	8	3	0	5
Muotathal	0	3	3	0	1	0	0	0	0	1	0	1
Steinen	1	7	8	0	4	0	1	0	1	2	0	0
Sattel	0	9	9	0	3	0	0	0	2	3	0	1
Rothenthurm	3	7	10	0	4	0	0	0	2	4	0	0
Oberiberg	0	9	9	0	2	0	0	0	4	3	0	0
Unterberg	2	8	10	0	6	0	0	0	1	3	0	0
Lauerz	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Steinerberg	0	3	3	0	0	0	0	1	2	0	0	0
Morschach	0	3	3	0	2	0	0	0	1	0	0	0
Alpthal	0	5	5	0	2	0	0	0	2	1	0	0
Illgau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Riemenstalden	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Gersau	1	13	14	0	6	0	0	0	3	3	0	2
Lachen	3	66	69	2	25	2	7	5	11	12	0	5
Altendorf	7	57	64	0	27	0	4	4	12	10	0	7
Galgenen	3	19	22	1	5	0	6	0	3	6	0	1
Vorderthal	0	5	5	0	2	1	0	0	0	0	0	2
Innerthal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schübelbach	4	21	25	4	10	0	1	0	2	5	0	3
Tuggen	1	18	19	0	4	0	2	0	11	0	0	2
Wangen	2	24	26	0	15	0	2	0	4	3	0	2
Reichenburg	1	20	21	1	12	1	1	0	0	3	0	3
Einsiedeln	8	30	38	0	17	1	3	1	1	2	0	13
Küssnacht	18	64	82	0	22	6	1	6	8	25	0	14
Wollerau	13	105	118	1	41	0	19	7	14	17	0	19
Freienbach	37	303	340	1	113	39	17	17	23	80	2	48
Feusisberg	16	62	78	0	22	2	6	5	9	23	0	11
Total	135	983	1'118	10	391	54	77	49	142	247	2	146

Tabelle 2.01

Schuldbetreibung und Konkurs

Betreibungs- und Konkursämter

Die *Betreibungsämter* haben insgesamt 33'642 (im Vorjahr 33'073) Zahlungsbefehle ausgestellt. Es wurden 13'702 (12'614) Pfändungen vollzogen, 1'205 (1'278) Konkursandrohungen erlassen, 296 (296) Aufschubbewilligungen gewährt und 49 (8) Steigerungen abgehalten. Arresturkunden wurden 43 (31) und Retentionsurkunden 21 (29) ausgestellt. Es wurden zudem 66 (60) Eigentumsvorbehalte eingetragen. Über die Ämter sind 36.748 Mio. Franken (35.881) getilgt worden. Andererseits mussten 10'145 (9'774) Pfandausfall- und Verlustscheine über total 75.167 Mio. Franken (45.379) ausgestellt werden. Viehverschreibungen: 0 (0). Es wird auf die Tabelle 3.03 auf der nachfolgenden Seite verwiesen.

Das für Betreibungen gegen öffentlich-rechtliche Körperschaften zuständige kantonale Sicherheitsdepartement hat 4 (3) Zahlungsbefehle ausgestellt. Fortsetzungsbegehren oder andere Betreibungshandlungen erfolgten keine.

Bei den *Konkursämtern* sind im Berichtsjahr 275 (Vorjahr 273) Konkurse neu eingegangen. 253 (245) Konkurse wurden erledigt; die Verluste betragen insgesamt 25.130 Mio. Franken (20.179). Anzahl der neu eingegangenen und erledigten Konkurse je Konkurskreis sowie Verfahrensdauer der erledigten Konkurse ergeben sich aus den beiden nachfolgenden Tabellen.

Geschäftsübersicht nach Konkurskreisen

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent	Verluste in 1'000 Fr.
Schwyz	11	45	56	34	22	884
Goldau	10	20	30	28	2	4'893
Gersau	4	7	11	5	6	364
March	34	89	123	74	49	2'590
Einsiedeln	4	9	13	8	5	1'241
Küssnacht	16	15	31	20	11	8'038
Höfe	75	90	165	84	81	7'120
Total	154	275	429	253	176	25'130

Tabelle 3.01

Verfahrensdauer

Anzahl Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Schwyz	26	3	3	2	0	34
Goldau	10	12	2	2	2	28
Gersau	2	2	0	1	0	5
March	56	7	6	3	2	74
Einsiedeln	5	2	1	0	0	8
Küssnacht	3	6	2	8	1	20
Höfe	43	18	10	4	9	84
Total	145	50	24	20	14	253

Tabelle 3.02

Schuldbetreibung und Konkurs

Geschäftsübersicht Betreibungsämter

Betriebskreise	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Verwertungsbegehren	Konkursandrohungen	Verlustscheine	Verluste in 1'000 Fr.	Arreste	Eingebrachte Beträge in 1'000 Fr.	Eigentumsvorbehalte
Schwyz	2'801	1'160	49	68	845	2'359	14	2'336	2
Arth	2'544	1'240	26	24	1'518	5'923	0	2'398	8
Ingenbohl	1'862	1'224	37	69	691	2'650	6	2'633	1
Muotathal	276	178	2	0	52	80	0	157	1
Steinen	282	140	10	17	73	186	0	278	0
Sattel	329	123	13	11	99	250	1	252	2
Rothenthurm	338	172	8	9	100	341	0	282	2
Oberiberg	205	74	34	0	38	310	3	122	1
Unteriberg	515	240	6	4	189	952	0	360	0
Lauerz	162	98	0	0	105	2'182	0	132	0
Steinerberg	78	25	0	11	25	129	0	53	0
Morschach	217	114	1	0	69	264	0	299	0
Alpthal	79	27	0	0	10	23	0	29	0
Illgau	37	15	0	0	2	193	0	16	1
Riemenstalden	15	9	0	0	0	0	0	12	0
Gersau	507	281	6	16	150	565	0	449	0
Lachen und Altendorf	3'606	1'285	238	224	834	31'435	6	4'166	6
Galgenen	1'284	813	54	41	460	2'479	0	1'325	3
Vorderthal	307	159	2	1	60	132	0	280	0
Innerthal	17	7	4	0	0	0	0	17	0
Schübelbach	2'546	1'151	52	101	1'186	2'855	0	2'349	8
Tuggen	593	354	28	7	242	818	5	604	0
Wangen	1'286	721	54	34	440	1'835	0	1'125	3
Reichenburg	985	401	13	38	304	1'026	0	1'264	4
Einsiedeln	2'566	1'059	37	80	823	9'630	1	2'158	6
Küssnacht	2'435	990	46	66	671	3'129	2	2'692	7
Höfe	6'770	1'642	87	384	1'159	5'421	5	10'960	11
Total	32'642	13'702	807	1'205	10'145	75'167	43	36'748	66

Tabelle 3.03

Die Betreibungsämter werden wie folgt je durch eine Amtsstelle geführt, womit de facto noch 11 Ämter bestehen: Schwyz, Sattel, Steinen, Rothenthurm (*in Schwyz*); Arth, Lauerz und Steinerberg (*in Arth, ab Februar 2016 in Goldau*); Ingenbohl, Morschach, Riemenstalden und Gersau (*in Ingenbohl-Brunnen*); Muotathal und Illgau (*in Muotathal*); Oberiberg und Unteriberg (*in Unteriberg*); Betreibungsamt Altendorf und Lachen (*in Lachen*); Schübelbach und Reichenburg (*in Schübelbach*); Galgenen, Vorderthal, Innerthal, Tuggen und Wangen (*in Wangen*); Einsiedeln und Alpthal (*in Einsiedeln*); Küssnacht (*in Küssnacht*); Höfe (*in Schindellegi*).

Schuldbetreibung und Konkurs

Betreibungs- und Konkursinspektorat

Allgemeines

Im Berichtsjahr wurde bei sämtlichen elf Betreibungsämtern und den sieben Konkursämtern eine Amtsvisitation durchgeführt. Zusätzlich ist ein Betreibungsamt durch das Kantonsgericht als obere Aufsichtsbehörde einem eingehenden Amtsuntersuch unterzogen worden.

Inspektionen Betreibungsämter

Die 2015 durchgeführten Inspektionen bezogen sich einerseits auf die generelle Amtsführung, andererseits galten sie der Überprüfung der gemäss Amtsuntersuchungsbericht eruierten Problembereiche Betreibungsaukünfte und stille Lohnpfändungen. Art. 8a SchKG sieht ein Einsichtsrecht in die Protokolle und Register der Betreibungsämter vor. Zur Glaubhaftmachung des Interesses verlangt die Rechtsprechung die Vorlage einschlägiger Unterlagen wie beispielsweise eines Kreditgesuchs. Alle Betreibungsämter wurden angewiesen, von nicht gesetzeskonformen Auskunftserteilungen per Telefon Abstand zu nehmen.

Inspektionen Konkursämter

Die Visitationen bei den Konkursämtern aller Bezirke gaben zu keinen Beanstandungen Anlass. Die Konkurse werden speditiv, gesetzeskonform und im Einklang mit der Gebührenverordnung abgewickelt. Handlungsbedarf besteht dagegen bei einigen wenigen seit Jahren pendenden Konkursen, deren Bearbeitung ausserordentlichen Konkursverwaltungen übertragen worden ist. Im Vorjahresbericht des Inspektorats wurde festgehalten, dass vier Konkursämter die operative Abwicklung der Konkurse durch amtsextern tätige Drittpersonen besorgen lassen. Diesbezüglich hat das Kantonsgericht ein Vernehmlassungsverfahren und Besprechungen mit Beteiligung des Inspektorats durchgeführt.

Weiterbildung

Der Amtsleiter des Betreibungsamts Arth und die Amtsstellvertreterin des Betreibungsamts Küssnacht haben nach bestandener Berufsprüfung den eidgenössischen Fachausweis (Fachmann/Fachfrau Betreuung und Konkurs, Fachrichtung Betreuung) erworben. Aktuell werden acht der schwyzerischen Betreibungsämter von Inhabern des eidgenössischen oder des Zürcher Fachausweises geleitet. Inhaber des Fachausweises sind zudem auch die stellvertretenden Amtsleiter von vier Betreibungsämtern.

EDV/eSchKG

Die elektronische Eingabe der Betreibungsbegehren scheint sich nach einer zähen Einführungsphase durchzusetzen. Bei den grösseren Ämtern werden 20–30 % der Betreibungsbegehren und bereits auch vereinzelte Fortsetzungsbegehren per eSchKG angeliefert. Die Einführung des eSchKG-Standards 2.0, welcher die elektronische Eingabe von Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren ermöglicht, bedingte Anpassungen der Software-Programme. Sieben Ämter erledigen die Betreibungsfälle nun mit dem Programm Bea-Net, ein Amt hat sich für die Lösung EXpert entschieden, und drei Ämter setzen die Bearbeitung vorerst mit dem früheren Einheitsprogramm WinBeam fort.

Schuldbetreibung und Konkurs

Gesetzesänderungen

Auf den 1.1.2016 sind Änderungen der Art. 129 und 136 SchKG in Kraft getreten. Zwecks Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung ist die für Verwertungen und Freihandverkäufe bisher gegebene Barzahlungspflicht abgeschafft und sind Barzahlungen auf maximal Fr. 100'000 begrenzt worden. Pendant sind ausserdem SchKG-Anpassungen zur Verhinderung des Missbrauchs des Konkursverfahrens. Die Haftung der eine Konkursöffnung beantragenden Partei für die Konkurskosten soll gemildert und bei juristischen Personen eine solidarische Haftung der letzten im Handelsregister eingetragenen Leitungs- und Verwaltungsorgane für die Konkurskosten eingeführt werden.

Verlegung Amtsdomizil

Ein Jahr nach dem Amtsantritt des neuen Betreibungsbeamten ist das bisher im Rathaus Arth situierte Betreibungsamt Arth / Steinerberg / Lauerz im Februar 2016 nach Goldau in die Liegenschaft Parkstrasse 4 verlegt worden.

Notariate und Grundbuchämter

Notariate und Grundbuchämter

Im Jahr 2015 wurden 2'771 (Vorjahr 2'700) Handänderungen vollzogen, 2'044 (2'052) Pfänder bestellt bzw. erhöht und 1'125 (1'157) Titel gelöscht (Anzahl und Beträge vgl. Übersicht Tabelle 4.01).

Geschäftsübersicht Notariate und Grundbuchämter

	Kreise	Handänderungen		Pfandbestellungen		Titellöschungen	
		Anzahl	in 1'000 Fr.	Anzahl	in 1'000 Fr.	Anzahl	in 1'000 Fr.
1	Kreis Schwyz	591	343'694	345	286'825	511	120'605
2	Kreis Goldau	361	267'993	297	167'096	18	20'873
3	Kreis Gersau	72	40'733	43	29'159	21	4'395
4	Kreis Küssnacht	135	130'014	155	191'904	152	71'396
5	Kreis Einsiedeln	294	202'539	247	240'234	102	91'334
6	Kreis Höfe	294	496'131	324	462'329	65	154'187
7	Kreis March	1'024	637'217	633	445'218	256	92'641
	Total	2'771	2'118'321	2'044	1'822'765	1'125	555'431

Tabelle 4.01

Grundbuchinspektorat

Grundbuchbereinigung / Inkraftsetzung des eidgenössischen Grundbuches

2015 wurden die Bereinigungsarbeiten in den Gemeinden Alpthal, Altendorf, Illgau, Muotathal, Schübelbach, Tuggen und Wollerau weitergeführt. Der Regierungsrat setzte den Beginn der Bereinigungsarbeiten für die Gemeinde Oberiberg auf den 1. Januar 2016 und für die Gemeinde Unteriberg auf den 1. Januar 2017 fest.

Per 31. Dezember 2015 stellt sich der Stand der Grundbuchbereinigung wie folgt dar:

Notariatskreis	Anzahl Liegenschaften	Davon bereinigt	Bereinigt in %
Einsiedeln	5'596	5'596	100 %
Gersau	1'049	1'049	100 %
Goldau	7'548	7'548	100 %
Höfe	7'277	4'196	58 %
Küssnacht	3'637	3'637	100 %
March	13'249	6'555	50 %
Schwyz	12'201	9'326	76 %
Total	50'557	37'907	75 %

Tabelle 4.02

Es handelt sich um Liegenschaften im Sinne von Art. 655 Abs. 2 Ziff. 1 ZGB. Die Angaben sind angenähert, soweit es sich um Liegenschaften handelt, die noch nicht im informatisierten Grundbuch aufgenommen sind.

Notariate und Grundbuchämter

Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (Lex Koller)

Als beschwerdeberechtigte Instanz im Sinne von Art. 15 BewG prüfte das Grundbuchinspektorat im Berichtsjahr 14 Entscheide des Volkswirtschaftsdepartements. Das Inspektorat erhob eine Beschwerde an den Regierungsrat.

Terravis

Terravis ist ein Auskunftsportal für Grundstückinformationen und eine Plattform für den elektronischen Geschäftsverkehr zwischen Grundbuchämtern, Notaren und Kreditinstituten. Die Plattform Terravis wird von der SIX betrieben. Dieses Unternehmen befindet sich im Besitz von Banken. Zurzeit sind die Kantone Aargau, Basel-Land, Bern, Glarus, Graubünden, St.Gallen, Thurgau, Tessin, Uri und Wallis dem Auskunftsportal aufgeschaltet. Für den Kanton Schwyz hat der Regierungsrat mit Beschluss vom 21. April 2015 das Sicherheitsdepartement ermächtigt, den Betriebsvertrag mit der Six Terravis AG abzuschliessen. Per 1. Mai 2015 wurde das Auskunftsportal für den Kanton Schwyz aufgeschaltet.

Diverses

Das Grundbuchinspektorat visitierte im Berichtsjahr das Notariat March. Es konnte festgestellt werden, dass das Amt seine Arbeiten korrekt ausführt. Im Zusammenhang mit der Einführung des Wegrodels prüfte das Grundbuchinspektorat diverse Verzeichnisse und führte Besprechungen durch (Einsiedeln, Ingenbohl, Schübelbach). Zudem nahm das Grundbuchinspektorat an einer ganztägigen Informationsveranstaltung der Terravis in Zürich und an einer Sitzung des Verbandes Schwyzer Notare teil. Der Grundbuchinspektor war darüber hinaus als Mitglied der Notarenprüfungskommission tätig. Wie jedes Jahr beantwortete das Grundbuchinspektorat verschiedene mündliche und schriftliche Anfragen von Ämtern und Privatpersonen. Es amtete ferner als Kontaktperson zu den Bundesstellen und zu kantonalen Stellen.

Bezirksgerichte

Neueingängen von insgesamt 5'460 (im Vorjahr 5'376) stehen 5'606 (5'345) Erledigungen gegenüber, was eine Abnahme der Pendenzen (verteilt auf alle Gerichte) auf 899 (1'045) Fälle bewirkte.

Die Weiterzüge von bezirksgerichtlichen Entscheiden reduzierten sich leicht auf 301 (309) Verfahren bei einer Quote von 5.4 % (5.8 %, vgl. Tabelle 6.04 unter Kantonsgericht).

Deliktsarten: Die 173 Erledigungen der Bezirksgerichte in Strafsachen (wovon 55 Übertretungen) betrafen 61 StGB-Delikte (22 gegen Leib und Leben, 10 gegen das Vermögen, 9 gegen die Ehre und den Geheim- und Privatbereich, 7 gegen die Freiheit, 4 gegen die Familie, 3 gemeingefährliche, 1 Urkundenfälschung, 4 gegen die öffentliche Gewalt und 1 übrige), 2 Betäubungsmitteldelikte, 82 Strassenverkehrsdelikte, 4 Delikte gegen die Ausländergesetzgebung sowie 24 übrige. Diese Angaben beziehen sich auf die Hauptdelikte. Insgesamt haben die Bezirke 334 Delikte beurteilt (wovon 83 Übertretungen).

Dotierung juristisches Personal (ohne a.o. Pensa): Schwyz 5.4, Gersau 0.45, March 5.6, Einsiedeln 1.75, Küsnacht 2.6, Höfe 6.4.

Geschäftsübersichten der einzelnen Bezirksgerichte und der Einzelrichter sind den Tabellen auf den nachfolgenden Seiten zu entnehmen.

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Schwyz

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	29	20	49	26	23
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	40	108	148	112	36
vereinfachte Verfahren	17	50	67	40	27
summarische Verfahren	225	1'254	1'479	1'323	156
- davon Erbsachen	141	541	682	627	55
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkursöffnungen usw.)	34	468	502	452	50
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	1	5	6	4	2
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	2	2	1	1
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	12	27	39	32	7
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	1	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	4	35	39	32	7
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	2	2	1	1
andere Aufsichtssachen	0	3	3	3	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	8	8	7	1
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	3	73	76	68	8
Total	331	1'588	1'919	1'650	269
Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG	1	0	1	0	1
Gesamttotal	332	1'588	1'920	1'650	270
Vorjahr	321	1'461	1'782	1'450	332

Tabelle 5.01

1'225 Fälle wurden durch Sachentscheid, 364 durch Parteierklärung und 61 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'650 Fälle zu den 1'588 Eingängen beträgt 1.04 (im Vorjahr 0.99). 91 % (1'500) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 96 % (1'585) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 8 (im Vorjahr 9) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2014).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Gersau

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	4	2	6	1	5
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	2	7	9	5	4
vereinfachte Verfahren	1	3	4	4	0
summarische Verfahren	7	68	75	67	8
- davon Erbsachen	0	26	26	26	0
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkureröffnungen usw.)	3	31	34	31	3
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	0	0	0	0	0
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	0	1	1	0	1
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	1	0	1	1	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	0	0	0	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	5	5	5	0
Total	15	86	101	83	18
Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG	0	0	0	0	0
Gesamttotal	15	86	101	83	18
Vorjahr	26	91	117	102	15

Tabelle 5.02

78 (wovon 0 altrechtlicher) Fälle wurden durch Sachentscheid, 0 (0) durch Parteierklärung und 5 (7) auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 83 Fälle zu den 86 Eingängen beträgt 0.97 (im Vorjahr 1.12) 99 % (82) der Fälle wurden innerhalb eines halben Jahres erledigt. 6 (im Vorjahr 1) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2014).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht March

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	28	24	52	21	31
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	36	92	128	80	48
vereinfachte Verfahren	31	57	88	55	33
summarische Verfahren	104	1'084	1'188	1'098	90
- davon Erbsachen	20	380	400	387	13
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen usw.)	35	558	593	558	35
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	20	18	38	28	10
abgekürzte Verfahren	0	1	1	0	1
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	1	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	5	29	34	24	10
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	3	21	24	16	8
andere SchKG-Aufsichtssachen	1	2	3	3	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	2	2	2	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	1	87	88	85	3
Total	229	1'418	1'647	1'413	234
Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG	5	0	5	2	3
Gesamttotal	234	1'418	1'652	1'415	237
Vorjahr	252	1'312	1'564	1'330	234

Tabelle 5.03

1'060 (wovon 1 altrechtlicher) Fälle wurden durch Sachentscheid, 130 durch Parteierklärung und 225 (1) auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'415 Fälle zu den 1'418 Eingängen beträgt 1.00 (im Vorjahr 1.01). 92 % (1'305) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 97 % (1'376) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 16 (im Vorjahr 14) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2014).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Einsiedeln

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	11	3	14	10	4
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	12	38	50	38	12
vereinfachte Verfahren	4	2	6	4	2
summarische Verfahren	19	394	413	400	13
- davon Erbsachen	2	219	221	215	6
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen usw.)	2	129	131	127	4
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	11	3	14	7	7
abgekürzte Verfahren	0	1	1	0	1
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	3	16	19	18	1
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	0	1	1	1	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	1	1	1	0
andere Aufsichtssachen	0	2	2	2	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	5	5	5	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	11	11	11	0
Total	60	477	537	497	40
Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG	0	0	0	0	0
Gesamttotal	60	477	537	497	40
Vorjahr	47	464	511	451	60

Tabelle 5.04

372 Fälle wurden durch Sachentscheid, 101 durch Parteierklärung und 24 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 497 Fälle zu den 477 Eingängen beträgt 1.04 (im Vorjahr 0.97). 93 % (464) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 97 % (480) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 10 (im Vorjahr 8) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2014).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Küsnacht

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	10	4	14	2	12
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	11	24	35	26	9
vereinfachte Verfahren	19	10	29	13	16
summarische Verfahren	44	313	357	316	41
- davon Erbsachen	20	159	179	151	28
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkursöffnungen usw.)	9	109	118	114	4
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	2	1	3	2	1
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	2	10	12	8	4
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	2	4	6	6	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	7	7	7	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	1	0	1	1	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	23	23	23	0
Total	91	396	487	404	83
Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG	1	0	1	1	0
Gesamttotal	92	396	488	405	83
Vorjahr	81	402	483	391	92

Tabelle 5.05

129 Fälle (wovon 1 altrechtlicher) wurden durch Sachentscheid, 54 durch Parteierklärung und 222 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 405 Fälle zu den 396 Eingängen beträgt 1.02 (im Vorjahr 0.97). 90 % (364) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 96 % (388) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 5 (im Vorjahr 9) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2014).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Höfe

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	56	34	90	43	47
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	48	66	114	69	45
vereinfachte Verfahren	45	117	162	114	48
summarische Verfahren	131	960	1'091	995	96
- davon Erbsachen	22	299	321	312	9
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkursöffnungen usw.)	49	522	571	532	39
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	4	12	16	14	2
abgekürzte Verfahren	0	1	1	1	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	10	32	42	35	7
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	1	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	5	16	21	20	1
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	2	2	2	0
andere Aufsichtssachen	1	69	70	70	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	6	6	6	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	7	178	185	182	3
Total	307	1'494	1'801	1'552	249
Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG	5	1	6	4	2
Gesamttotal	312	1'495	1'807	1'556	251
Vorjahr	287	1'646	1'933	1'621	312

Tabelle 5.06

1'269 (wovon 2 altrechtliche) Fälle wurden durch Sachentscheid, 176 durch Parteierklärung und 111 (2) auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'556 Fälle zu den 1'495 Eingängen beträgt 1.04 (im Vorjahr 0.98). 91 % (1'411) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 96 % (1'492) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 17 (im Vorjahr 21) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2014).

Kantonsgericht

1. Geschäftsgang

Die *Geschäftseingänge* am Kantonsgericht sind im Vergleich zum Vorjahr (508) auf 446 zurückgegangen. Die Kammern hielten an insgesamt 43 (im Vorjahr 26) Tagen Sitzungen ab (davon 21 ganze und 22 halbe Tage). Im Übrigen wurden die Geschäfte im Zirkularverfahren oder präsidial (im Nichteintretens- oder Abschreibungsfall) entschieden. Die Anzahl der Erledigungen wurde auf 516 gesteigert, somit konnten die Pendenzen auf 177 (247) verringert werden. Das Verhältnis der Ende Jahr pendenten Verfahren zu den Erledigungen (sog. ungewichteter Arbeitsvorrat) ohne Rechtshilfefälle beträgt rund 34 % (d.h. rund vier Monate), dasjenige der erledigten Fälle (516) zu den Eingängen (446) 1.16 (im Vorjahr 0.93).

Das Kantonsgericht hatte Ende des Berichtsjahres 1 *meldepflichtiges* Verfahren (Eingang vor 2014) zu verzeichnen (Vorjahr 1). 279 (54 %) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 463 (90 %) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. Die durchschnittliche juristische Stellendotation betrug 10.4.

Der *Geschäftsgang* des Kantonsgerichts und seiner Kammern im Einzelnen einschliesslich Justizverwaltung kann nachfolgenden Abschnitten und Tabellen entnommen werden. Die Rechtsprechung des Kantonsgerichts wird jeweils in der Entscheidsammlung EGV-SZ sowie auf www.kgsz.ch/rechtsprechung publiziert.

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Gesamtgericht	0	2	2	1	1
1. Zivilkammer	61	59	120	76	44
2. Zivilkammer	36	85	121	87	34
Strafkammer	56	87	143	93	50
Beschwerdekammer	90	188	278	230	48
Präsidium	0	10	10	10	0
Gerichtspräsident	4	15	19	19	0
Total	247	446	693	516	177
Vorjahr	211	508	719	472	247
Rechtshilfe	0	89	89	89	0

Tabelle 6.01

Kantonsgericht

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Gesamtgericht	1	0	0	0	0	1
1. Zivilkammer	6	10	27	30	3	76
2. Zivilkammer	25	19	37	6	0	87
Strafkammer	29	6	48	9	1	93
Beschwerdekammer	98	60	68	4	0	230
Präsidium	10	0	0	0	0	10
Gerichtspräsident	13	2	4	0	0	19
Total	182	97	184	49	4	516

Tabelle 6.02

Erledigungsarten

Gutheissung	89
Teilgutheissung	74
Abweisung	156
Nichteintreten	109
Rechtsmittelnrückzug	52
Vergleich, Klagerückzug, -anerkennung	3
Gegenstandslosigkeit	11
andere Erledigung	22
Total	516

Tabelle 6.03

Herkunft nach Vorinstanzen mit zweitinstanzlichen Erledigungen

	Erledigungen Vorinstanzen	Weiterzüge	Quote %	Vorjahr %	Erledigungen durch KG
Bezirksgericht Schwyz	1'650	73	4.4	6.3	84
Bezirksgericht Gersau	83	7	8.4	10.8	12
Bezirksgericht March	1'415	92	6.5	7.1	108
Bezirksgericht Einsiedeln	497	36	7.2	2.9	37
Bezirksgericht Küssnacht	405	19	4.7	6.9	24
Bezirksgericht Höfe	1'556	74	4.8	4.4	70
Straf- und Jugendgericht	62	30	48.4	55.2	35
Zwangsmassnahmengericht	107	4	3.7	3.4	5
andere oder keine Vorinstanz		111			141
Total	5'775	446	7.7	9.0	516

Tabelle 6.04

Die Weiterzüge nach Vorinstanzen geben Hinweise auf die Herkunft der zweitinstanzlichen Verfahren (exkl. kantonsgerichtliche Rechtshilfe), die Quote das Verhältnis der Weiterzüge an das Kantonsgericht zur Gesamtzahl der Erledigungen der jeweiligen Vorinstanz. Unter andere Vorinstanz fallen auch strafrechtliche Beschwerden gegen Verfügungen und Verfahrenshandlungen der Staatsanwaltschaften (Weiterzüge: 71, Erledigungen: 100).

Kantonsgericht

Gesamtgericht (GGE)

(Konstituierung, Wahlen und zugewiesene Prozesse)

Das Gesamtgericht erledigte 1 Verfahren (im Vorjahr 5). Es wählte einen neuen Gerichtsschreiber.

1. Zivilkammer (ZK1)

(Berufungen, Revisionen und Direktprozesse in Zivilsachen)

Die 1. Zivilkammer erledigte 76 Verfahren (im Vorjahr 45) in folgenden Rechtsgebieten: Vertragsrecht 21, Arbeitsrecht 4, Mietrecht 2, Haftpflichtrecht 6, Gesellschaftsrecht 2, Eherecht 15, Kindsrecht 3, Erbrecht 3, Sachenrecht 4, Immaterialgüterrecht 8, übriges Zivilrecht 4, SchKG-Klagen 2 und diverse 2.

2. Zivilkammer (ZK2)

(Berufungen gegen Entscheide des summarischen Verfahrens, Beschwerden in Zivil- und Schiedsachen, Revisionen, Notariats- und Grundbuchwesen sowie Justizverwaltung in Zivilsachen)

Die 2. Zivilkammer erledigte 87 Verfahren (im Vorjahr 112) in folgenden Rechtsgebieten: Vertragsrecht 7, Mietrecht 4, Gesellschaftsrecht 3, Eherecht 2, Eheschutzmassnahmen 10, vorsorgliche Massnahmen Scheidung 8, Kindsrecht 1, Erbrecht 11, Sachenrecht 12, SchKG-Klagen 1, vorsorgliche Massnahmen allgemein 3, unentgeltliche Rechtspflege 3, Kosten- und Entschädigungsfolgen 11, zivilprozessuale Fragen 1, Rechtsschutz in klaren Fällen 4, Vollstreckung 1, Justizverwaltung 2 und Ausstand 3.

Strafkammer (STK)

(Berufungen und Revisionen in Strafsachen)

Die Strafkammer erledigte 93 Verfahren (im Vorjahr 77). Sie betrafen folgende Rechtsgebiete (nur Hauptdelikte bei insgesamt 193 behandelten Delikten): Strafgesetzbuch 64 (21 gegen Leib und Leben, 15 gegen das Vermögen, 10 gegen die Freiheit, 9 gegen die sexuelle Integrität, 2 gemeingefährliche, 1 Fälschung, 1 gegen den öffentlichen Frieden, 3 gegen die öffentliche Gewalt und 2 gegen die Rechtspflege), Strassenverkehrsrecht 24, Ausländerrecht 3 und übrige 2.

Beschwerdekammer (BEK)

(Berufungen im Übertretungsstrafverfahren, Beschwerden in Strafsachen und SchKG)

Die Beschwerdekammer erledigte 230 Verfahren (im Vorjahr 196). Sie betrafen 122 Verfahren in der *Strafrechtspflege* (wovon mit 7 sog. kleinen Berufungen 4 SVG-Delikte sowie 3 Delikte des kantonalen Übertretungsstrafrechts zu behandeln waren): Strafgesetzbuch 26, Strassenverkehrsrecht 10, Betäubungsmittelgesetz 1, übriges Strafrecht 6, Untersuchungsführung 1, Nichtanhandnahme von Strafverfahren 21, Einstellung von Strafverfahren 16, Zwangsmassnahmen 11 (wovon Untersuchungshaft 6 und Beschlagnahme 5), Kosten- und Entschädigungsfolgen 19, unentgeltliche Rechtspflege / amtliche Verteidigung 4 und übriges Strafprozessrecht 7. Die 108 Erledigungen in *Schuldbetreibung und Konkurs* betrafen folgende Rechtsgebiete: Rechtsöffnung 52, Konkurseröffnung 13, Liquidation 3, Arrest 1, andere SchKG-Sachen 1, SchKG-Beschwerden 26, div. Wahlfähigkeitszeugnisse 1, Ausstand 5 sowie Aufsicht 6.

Kantonsgericht

Gerichtspräsident (GPR)

(Verfahrensleitung der Beschwerdeinstanz in Strafsachen, Präsidialsachen)

Der Gerichtspräsident (bzw. Vizepräsidenten) behandelte 19 Geschäfte (im Vorjahr 12). Die Erledigungen betrafen: Straffälle als Verfahrensleitung der Beschwerdekammer 6 (Art. 395 StPO: 5 Übertretungen und 1 wirtschaftliche Nebenfolgen), Massnahmen im Zivilrecht 1, Visitationen / Amtsübergabe 1, Vereidigungen 6, Personelles 4 und diverse 1.

Präsidium (PRD)

(Aufsichtssachen und Kanzleianstellungen)

Das Präsidium (bestehend aus dem Präsidenten und den Vizepräsidenten) behandelte 10 Geschäfte (im Vorjahr 25). Die Erledigungen betrafen: Allgemeine- und Disziplinaraufsicht 1, Entbindungen vom Amtsgeheimnis 3, Registrierung von Urkundspersonen 5 (vgl. aktuelles Register unter www.kgsz./Justizorganisation/NotareundUrkundspersonen.ch) und Erlass des Gerichtskalenders 1.

2. Allgemeine Justizaufsicht und -verwaltung; Rechtshilfe

Justizverwaltungssachen in Zivil- und Strafsachen sowie Schuldbetreibung und Konkurs sind unter den jeweils zuständigen Kammern aufgeführt; im Übrigen wurden sie präsidial erledigt (so z.B. die Amtsuntersuchung des Betreibungsamtes Arth, vgl. dazu Bericht des Betreibungs- und Konkursinspektorates). Zahlreiche in der Justizaufsicht anfallende Fragen wurden zudem auch laufend angesprochen und wo möglich und zulässig formlos erledigt. Am 21. Oktober 2015 fand die *Kantonale Gerichtspräsidentenkonferenz* statt.

Kontakte und der gegenseitige Austausch von Meinungen mit den im Justizbereich bestehenden *Verbänden* wurden durch den Kantonsgerichtspräsidenten gepflegt.

Das Bundesgericht hat die *Gesamtschweizerische Obergerichtspräsidentenkonferenz* am 16. Oktober 2015 in Lausanne ausgerichtet. Am 10. Juni 2015 fand die *Obergerichtspräsidentenkonferenz der Zentralschweiz und der Kantone Zürich und Glarus* in Flüelen statt. An beiden Anlässen hat der Kantonsgerichtspräsident teilgenommen.

Die Gerichtsleitung erstattete zu zahlreichen kantonalen und eidgenössischen Vorlagen *Vernehmlassungen* und *Mitberichte* und empfing am 29. Oktober 2015 eine Delegation chinesischer Richter.

Im Jahre 2015 wurden zudem insgesamt 89 *internationale und interkantonale Rechtshilfe-geschäfte* (vor allem als Zentralbehörde in Zivil- und Handelssachen) erledigt (vgl. Tabelle 6.01).

3. Personelles

Im Berichtsjahr hat lic. iur. Ivo Künin seine Anstellung als ordentlicher Gerichtsschreiber gekündigt. Wir danken ihm für seinen zuverlässigen und kollegialen Dienst am Gericht. MLaw Patrick Neidhart wurde neu als ordentlicher Gerichtsschreiber gewählt. MLaw Daniel Gabrieli, MLaw Livia Kälin und MLaw Rahel Zehnder wurden als a.o. Gerichtsschreiber angestellt, um vorübergehende personelle Engpässe im Rahmen der Bewältigung von zwei ausserordentlich umfangreichen Straffällen aufzufangen. Die Praktikumsstelle war während des ganzen Jahres besetzt.

Die Mitarbeitenden des Kantonsgerichts nahmen im Verlauf des Jahres an verschiedenen *Weiterbildungsveranstaltungen* teil.

4. Weiterzüge ans Bundesgericht

Das Bundesgericht behandelte im Jahre 2015 insgesamt 79 *Rechtsmittel* (im Vorjahr 68), mit denen Entscheide des Kantonsgerichts angefochten wurden. Davon wurden 2 Beschwerden in Zivilsachen und 5 in Strafsachen ganz oder teilweise gutgeheissen (Vorjahr 5 Rechtsmittel ganz bzw. teilweise gutgeheissen). Das ergibt eine Änderungsquote von 8.8 % (Vorjahr 7.4 %; gesamtschweizerisch: 14.7 %).

Im Einzelnen handelt es sich um:

- 54 Beschwerden in Zivilsachen, wovon 2 teilweise gutgeheissen, auf 34 nicht eingetreten und 18 abgewiesen wurden;
- 24 Beschwerden in Strafsachen, wovon 5 ganz oder teilweise gutgeheissen, auf 11 nicht eingetreten und 8 abgewiesen wurden;
- 1 subsidiäre Verfassungsbeschwerde, auf die nicht eingetreten wurde.

Im Jahre 2015 wurden insgesamt 88 Rechtsmittel gegen Entscheide des Kantonsgerichts beim Bundesgericht eingereicht; davon betrafen 83 Rechtsmittel Entscheide aus dem Berichtsjahr (517), was eine Weiterzugsquote von 16 % (12.5 % im Vorjahr) ergibt.

Anwaltskommission

Die Anwaltskommission tagte im Berichtsjahr insgesamt zehnmal, an 3 ganz- und an 7 halbtägigen Sitzungen. Die Geschäftslast nahm im Vergleich zum Vorjahr leicht ab. Die Kommission hatte im Jahr 2015 3 (im Vorjahr 13) Gesuche um Eintragung in das Anwaltsregister zu beurteilen, welche alle gutgeheissen wurden. 2 Gesuche um Führen einer Anwaltskanzlei als AG wurden bewilligt, 1 Gesuch um Führen einer Anwaltskanzlei als GmbH ist noch pendent. 2 Einträge im Anwaltsregister wurden infolge Aufgabe der forensischen Tätigkeit gelöscht (das aktuelle Anwaltsregister und die EU/EFTA-Liste sind im Internet aufgeschaltet, http://www.kgsz.ch/index.php?id=dokumentation_ak). Im Berichtsjahr waren 5 Aufsichtsanzeigen eingegangen (im Vorjahr 2); wovon deren 3 erledigt wurden. Gegen einen dieser Beschlüsse der Anwaltskommission wurde Beschwerde eingereicht, welche das Verwaltungsgericht abgesehen vom Kostenspruch abwies. 2 Aufsichtsanzeigen sind noch pendent. Es gingen 5 Gesuche um Entbindung vom Berufsgeheimnis ein (im Vorjahr 9); davon wurden 4 gutgeheissen und 1 Gesuch wurde abgewiesen. Weiter wurden 22 Gesuche um Zulassung zum Anwaltspraktikum gestellt; 16 Personen wurden zum Anwaltspraktikum zugelassen (im Vorjahr 14), 4 Personen wurden abgewiesen und 1 Gesuch wurde zurückgezogen; 1 Gesuch ist noch pendent. Im Jahr 2015 lagen insgesamt 35 Anmeldungen zur Anwaltsprüfung vor (im Vorjahr 39). Davon konnten 11 aus dem Protokoll ausgetragen werden: Die Anwaltskommission erteilte 6 Personen das Anwaltspatent und auferlegte 5 Personen eine Wartefrist von einem Jahr nach zweimaligem Misserfolg. Die Mitglieder der Anwaltskommission nahmen 10 mündliche Prüfungen an 5 Terminen ab (im Vorjahr 16 mündliche Prüfungen an 6 Terminen). Zusätzlich fanden 1 Notarenprüfung sowie 1 Prüfungsgespräch zur Notarin im Kanton Schwyz statt. Die Anwaltskommission führte 31 (im Vorjahr 34) schriftliche Prüfungen durch.

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Anwaltsregister / EU/EFTA-Liste					
- Eintragung	0	3	3	3	0
- Löschung	0	2	2	2	0
Anwaltspraktikum					
- Praktikumszulassung	0	22	22	21	1
- ausserkantonale Einzelbewilligung	0	0	0	0	0
Anwaltsprüfung					
- Anmeldung	20	15	35		25
- Patent erteilt				6	
- Wartefrist				5	
Disziplinaraufsicht	0	5	5	3	2
Entbindung vom Berufsgeheimnis	0	5	5	5	0
Sonstiges	0	6	6	5	1
Total	20	58	78	49	29

Tabelle 7.01

Verwaltungsgericht

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Im Namen des Verwaltungsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 70 des Justizgesetzes Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahre 2015.

Schwyz, im April 2016

Der Präsident des Verwaltungsgerichts
Dr. iur. Josef Hensler

Verwaltungsgericht

1. Geschäftsgang

Im Jahr 2015 gingen 541 Beschwerden und Klagen ein (Vorjahr 556). Markant ist die Verdoppelung der Beschwerden gegen die fürsorgerischen Unterbringungen von 27 auf 56 (+29). Eine schlüssige Erklärung für diesen massiven Anstieg gibt es nicht. Nennenswert ist des Weiteren die Zunahme von Beschwerdefällen im Bereich der Krankenversicherung (KVG und VVG) und der Prämienverbilligung (+15) sowie im Strafvollzugsrecht (+10). Rückgänge sind dagegen vor allem im Invalidenversicherungsrecht (-13), im Alters- und Hinterlassenenversicherungsrecht (-10), im Einkommens- und Vermögenssteuerrecht (-20), im Kausalabgaberecht (-19 nach entsprechendem singulärem Anstieg im Vorjahr) und im Gemeinde- und Korporationsrecht (-16) zu verzeichnen.

Die Kammern des Verwaltungsgerichts traten zu 62 Gerichtssitzungen (Vorjahr 54) zusammen. Eine Anzahl von Fällen wurde auf dem Zirkularweg entschieden (§ 44 Abs. 4 Justizgesetz, JG). Die Gerichtskammern beurteilten 441 (Vorjahr 431) Beschwerden und Klagen. Einzelrichterlich konnten 129 Fälle erledigt werden (Vorjahr 112). Das Verwaltungsgericht entschied im Berichtsjahr somit 570 Beschwerden und Klagen (Vorjahr 547).

484 der vom Verwaltungsgericht behandelten Beschwerden und Klagen (84.9%) konnten innert weniger als 6 Monaten (Vorjahr 85.7%), 537 (94.2%) innert 9 Monaten entschieden werden (Vorjahr 96.5%). Am Jahresende 2015 waren 137 Fälle hängig (Vorjahr 166). 96 dieser Fälle (70.1%) sind in den letzten vier Monaten des Berichtsjahres eingegangen (Vorjahr 124, 74.7%). 41 Fälle sind älter als 4 Monate (Vorjahr 42), davon sind neun Fälle überjährig (Vorjahr 1). Die speditive Verfahrenserledigung konnte mithin aufrecht erhalten werden.

2. Kantonales Schiedsgericht nach Art. 89 des Krankenversicherungsgesetzes

Im Jahr 2015 sind keine Klagen eingegangen und es sind auch keine Klagen hängig.

3. Schätzungskommission nach neuem Enteignungsgesetz (§ 17 Justizgesetz)

2015 sind bei der Schätzungskommission fünf neue Verfahren eingeleitet worden (Vorjahr 3). Sie betreffen drei Entschädigungsfestsetzungen und zwei vorzeitige Besitzeseinweisungen. Drei Fälle konnten erledigt werden (Vorjahr keine). Ende 2015 waren acht Fälle rechtshängig (4 Entschädigungsfestsetzungen, 2 vorzeitige Besitzeseinweisungen, 2 materielle Enteignungen).

Verwaltungsgericht

4. Gesamtübersicht

Gerichtssitzungen

	ganztägige Sitzungen	halbtägige Sitzungen	Total
Kammer I	11	1	12
Kammer II	3	8	11
Kammer III	10	4	14
Kammer IV	4	21	25
Gesamtgericht	0	0	0
Schiedsgericht KVG 89	0	0	0
Total	28	34	62

Tabelle 10.01

Entscheide

	K I	K II	K III	K IV	KVG 89	Total 2015	Total 2014
Einzelrichterentscheide	26	16	60	27	0	129	112
Kammergerichtsentscheide	102	124	186	29	0	441	431
Gesamtgerichtsentscheide	0	0	0	0	0	0	4
Total 2015	128	140	246	56	0	570	
Total 2014	159	117	244	27	0		547

Tabelle 10.02

Pendenzen Ende 2015

	K I	K II	K III	K IV	KVG 89	Total 2015	Total 2014 ¹
Eingänge vor 2015	1	6	2	0	0	9	1
Eingänge Jan.-Juni 2015	1	6	6	0	0	13	20
Eingänge Juli-Aug. 2015	6	8	5	0	0	19	21
Eingänge im Sept. 2015	6	4	4	0	0	14	30
Eingänge im Okt. 2015	6	4	6	0	0	16	12
Eingänge im Nov. 2015	9	3	9	0	0	21	29
Eingänge im Dez. 2015	7	10	27	1	0	45	53
Total 2015	36	41	59	1	0	137	
Total 2014 ¹	37	66	62	1	0		166

¹ Diese Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2014 und früher.

Tabelle 10.03

Verwaltungsgericht

5. Einzelübersicht

Kammer I

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Invalidenversicherung insgesamt	21	84	105	84	21
Krankenversicherung (mit med. Sachverhalt)	2	7	9	6	3
Unfallversicherung	14	36	50	38	12
berufliche Vorsorge (nur Fälle mit med. Sachverhalt)	0	0	0	0	0
Militärversicherung	0	0	0	0	0
Total	37	127	164	128	36

Tabelle 10.04

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2015	Total 2014
bis 1 Monat	10	7	17	4
1 bis 2 Monate	9	10	19	14
2 bis 4 Monate	5	30	35	51
4 bis 6 Monate	0	34	34	54
6 bis 9 Monate	2	17	19	26
9 Monate bis 1 Jahr	0	1	1	5
1 bis 2 Jahre	0	3	3	5
über 2 Jahre	0	0	0	0
Total	26	102	128	159

Tabelle 10.05

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2015	Total 2014
Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	34	34	39
Abweisung / Nichteintreten	4	56	60	89
Widerruf der angefochtenen Verfügung	13	0	13	15
Rückweisung an die Verwaltung	0	12	12	10
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	9	0	9	6
Total	26	102	128	159

Tabelle 10.06

Verwaltungsgericht

Kammer II

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Einkommens- und Vermögenssteuer (Staats- und Bundessteuern)	18	15	33	18	15
Güterschätzungen	1	1	2	2	0
Grundstückgewinnsteuer	1	0	1	0	1
Ordnungsbussen	1	5	6	6	0
Nach- und Strafsteuern	2	2	4	2	2
Perimeterbeiträge von Flur- und Wuhrgenossenschaften	0	1	1	1	0
Kausalabgaben (Gebühren, Beiträge, Ersatzabgaben)	23	9	32	30	2
Wehrpflichtersatz	0	0	0	0	0
Registrierungsgesuche von Vertretern nach § 15 Abs. 3 Verwaltungsrechtspflegegesetz	1	2	3	3	0
andere öffentliche Abgaben und Verfahrensrecht, Verschiedenes	0	1	1	1	0
AHVG	5	10	15	13	2
Ergänzungsleistungen	9	20	29	23	6
Familien- und Kinderzulagen	0	0	0	0	0
Krankenversicherung- und Prämienverbilligung / Versicherungsvertragsgesetz	1	15	16	11	5
Arbeitslosenversicherung	2	29	31	26	5
Erwerbersatzordnung	0	0	0	0	0
Berufliche Vorsorge (ohne med. Sachverhalte)	2	5	7	4	3
Total	66	115	181	140	41

Tabelle 10.07

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2015	Total 2014
bis 1 Monat	6	6	12	12
1 bis 2 Monate	5	4	9	15
2 bis 4 Monate	2	40	42	36
4 bis 6 Monate	1	41	42	42
6 bis 9 Monate	2	15	17	8
9 Monate bis 1 Jahr	0	10	10	2
1 bis 2 Jahre	0	8	8	2
über 2 Jahre	0	0	0	0
Total	16	124	140	117

Tabelle 10.08

Verwaltungsgericht

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2015	Total 2014
Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	32	32	25
Abweisung / Nichteintreten	8	48	56	66
Widerruf der angefochtenen Verfügung	1	0	1	0
Rückweisung an die Verwaltung zur Neuurteilung	0	43	43	16
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	7	1	8	10
Total	16	124	140	117

Tabelle 10.09

Kammer III

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Strassenverkehrsrecht (Administrativmassnahmen)	2	47	49	44	5
Wirtschaftspolizeirecht	0	0	0	0	0
Planungs- und Baurecht / Natur- und Heimatschutz / Umweltschutz	28	57	85	62	23
Übriges ZGB (Kindes- und Erwachsenenschutzrecht usw.)	9	57	66	55	11
Gemeinde- und Korporationsrecht	3	4	7	7	0
Öffentliches Beschaffungsrecht	2	9	11	6	5
Enteignungsrecht	0	1	1	1	0
Vollstreckungsrecht	1	0	1	1	0
Land- und Forstwirtschaftsrecht	2	5	7	6	1
Staatshaftung	0	2	2	0	2
Strafvollzug	1	14	15	13	2
Ausländerrecht	3	15	18	16	2
Personal- und Besoldungsrecht	6	4	10	7	3
Sozialhilfe	2	8	10	8	2
Kant. Staatskirchenrecht	0	0	0	0	0
Gesundheitsrecht	0	0	0	0	0
Opferhilfe	0	2	2	2	0
Verfahrensrecht und Verschiedenes	3	18	21	18	3
Total	62	243	305	246	59

Tabelle 10.10

Verwaltungsgericht

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2015	Total 2014
bis 1 Monat	40	29	69	81
1 bis 2 Monate	14	35	49	50
2 bis 4 Monate	4	50	54	48
4 bis 6 Monate	0	46	46	35
6 bis 9 Monate	1	16	17	25
9 Monate bis 1 Jahr	1	9	10	3
1 bis 2 Jahre	0	1	1	2
über 2 Jahre	0	0	0	0
Total	60	186	246	244

Tabelle 10.11

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2015	Total 2014
Gutheissung (ganz oder teilweise)	5	33	38	42
Abweisung / Nichteintreten	17	145	162	145
Widerruf der angefochtenen Verfügung	10	0	10	10
Rückweisung an die Verwaltung zur Neuurteilung	0	7	7	8
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	28	1	29	39
Total	60	186	246	244

Tabelle 10.12

Kammer IV**Gegenstand**

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Fürsorgerische Unterbringung	1	56	57	56	1

Tabelle 10.13

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2015	Total 2014
bis 1 Monat	27	28	55	27
1 bis 2 Monate	0	0	0	0
2 bis 4 Monate	0	1	1	0
Total	27	29	56	27

Tabelle 10.14

Verwaltungsgericht

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2015	Total 2014
Gutheissung (ganz oder teilweise)	2	9	11	5
Abweisung / Nichteintreten	9	19	28	13
Widerruf der angefochtenen Verfügung	0	0	0	1
Rückweisung an die Verwaltung zur Neuurteilung	0	0	0	0
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	16	1	17	8
Total	27	29	56	27

Tabelle 10.15

Schiedsgericht nach Art. 89 KVG

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Streitigkeiten zwischen Versicherern und Leistungserbringern	0	0	0	0	0

Tabelle 10.16

6. Eidgenössische Rechtsmittelverfahren

Im Jahr 2015 wurden 67 Entscheide des Verwaltungsgerichts ans Bundesgericht weitergezogen (im Vorjahr 91). Sieben dieser Weiterzüge beziehen sich auf Verwaltungsgerichtsentscheide, die vor dem Berichtsjahr, d.h. gegen Ende 2014 gefällt worden sind. In vereinzelt Fällen reichte das Verwaltungsgericht eine Vernehmlassung ein.

Das Schweizerische Bundesgericht fällte im Jahr 2015 82 Urteile (Vorjahr 82), die sich auf Rechtsmittel bezogen, welche in den Jahren 2013 (3) 2014 (37) und 2015 (42) beim Bundesgericht eingereicht worden waren. Vier Beschwerden wurden ganz und vier teilweise gutgeheissen, fünf Fälle wurden zur ergänzenden Sachverhaltsabklärung / Neuurteilung zurückgewiesen, davon einer direkt an die Verwaltung. 63 Beschwerden wurden abgewiesen oder es wurde auf sie nicht eingetreten. Sechs Beschwerden wurden zurückgezogen oder anderweitig gegenstandslos.